

Presseinformation

## EU-Projekt 5G-BEAM: Optimus Tower gestaltet als österreichischer Partner 5G-Infrastruktur entlang des Brennerkorridors mit

Innsbruck/Kufstein/Modena, 12. Januar 2026 – Optimus Tower ist als österreichischer Konsortialpartner aktiv am EU-geförderten Projekt „5G-BEAM – Entwicklung einer 5G-Infrastruktur entlang des Brennerkorridors für eine europäische automatisierte Mobilität“ (24-EU-DIG-5G-BEAM, Nr. 101241206) beteiligt. Ziel des Projekts ist es, den grenzüberschreitenden Verkehr zu digitalisieren, die Sicherheit auf der Autobahn zu erhöhen und die Region für vernetzte und automatisierte Mobilität vorzubereiten. Federführend wird das Projekt von Autostrada del Brennero S.p.A. / Brennerautobahn AG geleitet. Weitere Projektpartner sind der führende italienische Mobilfunkanbieter TIM (Telecom Italia Mobile S.p.A.), Italiens führendes Unternehmen für Mobilfunkmasten und digitale Infrastruktur INWIT (Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A.), das nationale Forschungszentrum für nachhaltige Mobilität MOST – Centro nazionale per la mobilità sostenibile, die Universität Neapel Federico II sowie INWIT S.p.A.

Das EU-geförderte Projekt 5G-BEAM zielt darauf ab, eine durchgehende 5G-Abdeckung entlang des Brennerkorridors sicherzustellen, der sich über 420 Kilometer von Modena in Italien bis Kufstein an der deutschen Grenze erstreckt. Unter der Koordination der Autostrada del Brennero S.p.A. / Brennerautobahn AG arbeiten renommierte Partner wie TIM S.p.A., INWIT S.p.A., das Forschungszentrum MOST mit seiner Zweigstelle an der Universität Neapel Federico II und Optimus Tower auf österreichischer Seite gemeinsam daran, diesen strategisch wichtigen Korridor mit modernster Mobilfunktechnologie zu erschließen.

### Nahtlose 5G-Konnektivität von Modena bis Kufstein

Im Zentrum des Projekts steht der Aufbau eines 5G-Standalone-Netzes (SA) mit Edge-Computing-Fähigkeiten auf italienischer Seite, das die dezentrale Datenverarbeitung am Rand des Netzwerks ermöglicht. Dadurch werden hohe Datenraten bei minimaler Latenz gewährleistet – eine Voraussetzung für Echtzeit-Anwendungen wie vernetztes und autonomes Fahren. Auf österreichischer Seite ist Optimus Tower für die Modernisierung der passiven Infrastruktur entlang der Brennerroute zwischen der italienischen Grenze und Kufstein verantwortlich. Die bestehenden Standorte sollen so verbessert werden, dass eine nahtlose Verbindung mit dem italienischen 5G-Netz entsteht und zukünftig aktive 5G-Geräte installiert werden können, um Dienste wie kooperative, vernetzte und automatisierte Mobilität (CCAM) bereitzustellen.

Das Gesamtprojekt hat ein Budget von rund 17 Millionen Euro, der österreichische Anteil liegt bei knapp 5 Millionen Euro, von denen 50 Prozent durch das EU-Förderprogramm „Connecting Europe Facility“ (CEF) gefördert werden. Das Vorhaben startete am 1. Dezember 2025 und ist auf 36 Monate ausgelegt.

### Technologische Highlights und Anwendungsszenarien

Das Projekt 5G-BEAM setzt auf modernste 5G-Technologie, Edge-Computing und hybride Kommunikationslösungen, um Vehicle-to-Vehicle- (V2V) und Vehicle-to-Network- (V2N) Funktionen bereitzustellen. Dadurch werden kooperative Fahrscenarien, Echtzeitübertragungen von Infrastrukturinformationen sowie Gefahrenwarnungen für Fahrzeuge möglich, was die Verkehrssicherheit entlang des Brennerkorridors deutlich erhöht. 5G-fähige Sensoren und IoT-Geräte erfassen kontinuierlich Straßen-, Wetter- und Verkehrsbedingungen, unterstützen die Überwachung von Baustellen und ermöglichen die Priorisierung von Einsatzfahrzeugen. Auch erweiterte Floating-Car-Daten tragen dazu bei, dass alle Verkehrsteilnehmenden am Smart-Road-Ökosystem partizipieren können.

Ein zentraler Bestandteil ist das Structural-Health-Monitoring-System, das Brücken, Viadukte und weitere Infrastruktur entlang der Strecke überwacht. Die erfassten Daten werden lokal verarbeitet und über das 5G-Netz an Cloud-Plattformen übermittelt, wo KI-gestützte Analysen und digitale Zwillinge präzise Zustandsbewertungen liefern. Ergänzt wird dies durch die Edge-Cloud-basierte Smart-Roads-Plattform von TIM, die hybride Kommunikationsverfahren unterstützt und sicherstellt, dass auch Fahrzeuge ohne native 5G-Ausrüstung von Echtzeitinformationen profitieren können. Insgesamt ermöglichen diese Technologien eine nahtlose, vernetzte Mobilität und erhöhen Sicherheit, Effizienz und Vernetzung auf der gesamten Brenneroute.

### Nutzen für die Region

Mit der verbesserten 5G-Abdeckung profitieren nicht nur der grenzüberschreitende Verkehr und Logistikunternehmen, sondern auch die Bevölkerung in Tirol. Echtzeit-Verkehrsmanagement, schnellere Notfallreaktionen, reduzierte Staus und sichere Baustellenbereiche erhöhen die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Zudem schafft die verlässliche, unterbrechungsfreie Konnektivität entlang der Autobahn eine Grundlage für innovative Mobilitätsdienste und stärkt die wirtschaftliche Vernetzung über die österreichisch-italienische Grenze hinweg.

**Peter Haupt, CEO von Optimus Tower, betont:** „Wir freuen uns, dass wir unser Know-how in diesem EU-geförderten Projekt einbringen können und damit die Mobilität der Zukunft aktiv mitgestalten. Unser Beitrag sorgt dafür, dass die 5G-Abdeckung entlang der Brenneroute sowohl für die Wirtschaft als auch für die Menschen in der Region greifbare Vorteile bringt.“

**Christof Braunegg, verantwortlich für Business Development bei Optimus Tower, ergänzt:** „Die Modernisierung unserer passiven Infrastruktur auf österreichischer Seite bildet das Rückgrat für die geplanten 5G-Dienste. Wir schaffen die Grundlage, damit grenzüberschreitend von Italien bis nach Kufstein modernste 5G-Technologien eingesetzt werden können, die Sicherheit, Effizienz und Innovation im Verkehr erhöhen.“

Das Projekt 5G-BEAM zeigt beispielhaft, wie europäische Kooperation und modernste Telekommunikation Hand in Hand gehen, um die Mobilität der Zukunft sicher, vernetzt und nachhaltig zu gestalten.

---

### Über Optimus Tower

Optimus Tower (OT) ist mit über 4.700 Standorten der größte und einzige 100% unabhängige Anbieter von Kommunikationsinfrastruktur in Österreich. Das Unternehmen verfügt über eines der flächendeckendsten Funkmast-Netzwerke Österreichs und sorgt dafür, dass Telekommunikationsanbieter, der öffentliche Sektor sowie zahlreiche weitere Branchen von einer stabilen und zukunftsfähigen Infrastruktur profitieren. Neben der Bereitstellung einer zuverlässigen Basisinfrastruktur bietet Optimus Tower sowohl die Nutzung bestehender Standorte (Site Sharing) als auch maßgeschneiderte Lösungen (Built-to-Fit) für individuelle Kundenbedürfnisse.

In Deutschland und Österreich agiert die Optimus Tower Gruppe zudem als führender Anbieter von B2B Indoor-Mobilfunklösungen und bietet maßgeschneiderte Systeme zur optimalen Mobilfunkversorgung von kommerziell genutzten Gebäuden und Standorten. OT installiert und betreibt betreiberunabhängige Indoor-Anlagen, die mit allen Mobilfunknetzen kompatibel sind, und die stabile Empfangsqualität und erhöhte Netzkapazitäten in diversen Gebäudetypen ermöglichen – von Bürogebäuden über Krankenhäuser und Hotels bis hin zu Industrieanlagen.

Optimus Tower ist ein Portfoliounternehmen von Vauban Infrastructure Partners, EDF Invest, und MEAG.

Weitere Informationen unter: <https://www.optimustower.com/>

Rückfragen:

**Optimus Tower**

Christof Braunegg

[christof.braunegg@optimustower.com](mailto:christof.braunegg@optimustower.com)

**Brandenstein Communications**

[presse@brandensteincom.at](mailto:presse@brandensteincom.at)

+43 1 319 41 01-11

**Bild:** Peter Haupt CEO von Optimus Tower und Christof Braunegg Business Development Optimus Tower (Copyright: Optimus Tower / Martin Steiger)

Sollten Sie zukünftig Presseaussendungen von Optimus Tower nicht mehr erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit unter [presse@brandensteincom.at](mailto:presse@brandensteincom.at) (Betreff: PA OT abbestellen) wissen lassen. Wir löschen Ihre Daten infolge aus dem betreffenden Medienverteiler und Sie erhalten keine weiteren Presseinformationen von Optimus Tower.